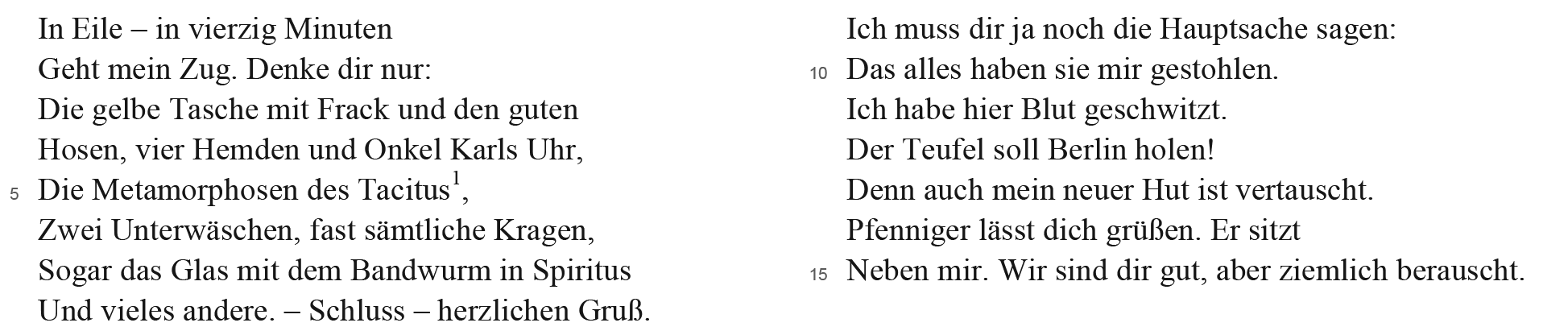
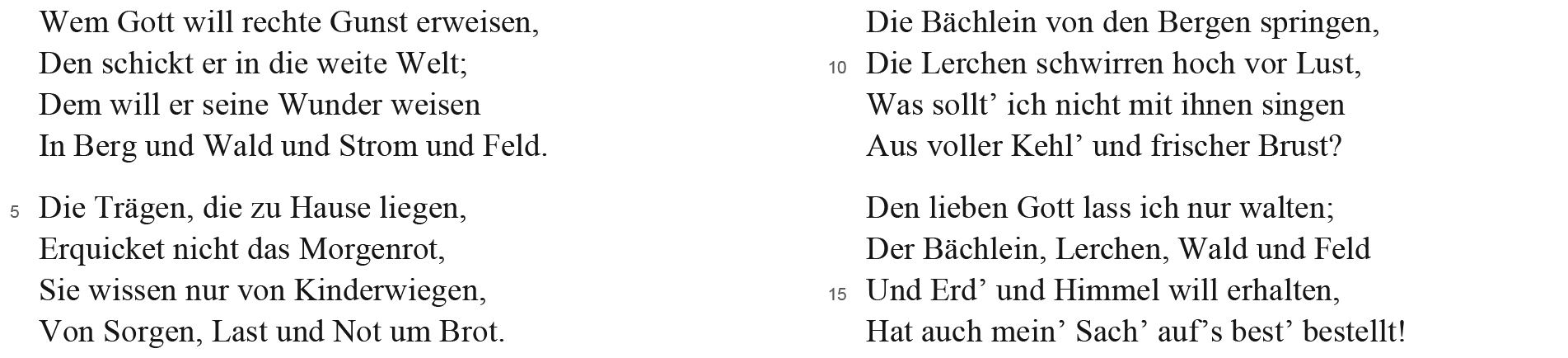
Grundlagenwissen – einen Gedichtvergleich vorbereiten

Joachim Ringelnatz: Kurz vor der Weiterreise (1933)

1 Publius Cornelius Tacitus, \* um 58 n. Chr., † um 120; römischer Historiker und Senator

Quelle: Joachim Ringelnatz: und auf einmal steht es neben dir. Gesammelte Gedichte. Henssel Berlin 1950, S. 134.

Joseph von Eichendorff: Der frohe Wandersmann (1823)

Quelle: Joseph von Eichendorff. Werke. Bd. 1: Gedichte. Versepen. Hrsg. v. Hartwig Schultz.   
Deutscher Klassiker Verlag Frankfurt am Main 1987, S. 226.

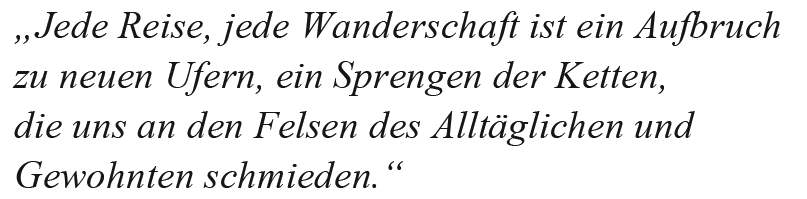
 1  Arbeiten Sie zu zweit. Untersuchen Sie jeweils eines der Gedichte mithilfe der folgenden Interpretationsskizze:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Analyseaspekt** | **Benennung mit Versangabe** | **Wirkung** |
| **Thema** |  |  |
| **Sprecher** |  |  |
| **Aufbau** |  |  |
| **formale Merkmale** |  |  |
| **Klang, Rhythmus** |  |  |
| **Sprache, Inhalt und Wirkung** |  |  |
| **Aussage** |  | |

 2  Vergleichen Sie unter Beachtung der unterschiedlichen Entstehungszeiten die beiden Gedichte   
von Eichendorff und Ringelnatz hinsichtlich der Darstellung des Unterwegsseins.

 3  Vergleichen Sie das Gedicht „take a trip“ von Hilde Domin mit denen von Eichendorff und Ringelnatz   
bezüglich Aufbau und Gestaltung. Nehmen Sie zu der Aussage, Domins Text sei kein Gedicht, Stellung.

Quelle: Hilde Domin. Sämtliche Gedichte.   
Hrsg. v. Nikola Herweg u. Melanie Reinhold.   
S. Fischer Frankfurt am Main 2009, S. 284.

 4  Argumentieren Sie, warum auch das   
Lesen von Gedichten ein Unterwegssein   
bedeuten kann. Beziehen Sie in Ihre   
Argumentation den Text „Zwischen Sagen   
und Schweigen“ von Markus Bundi   
(Klett Editionen, S. 106) sowie   
den Aphorismus von Carl Peter Fröhling ein.

|  |
| --- |
| (Carl Peter Fröhling, \*1933,  deutscher Germanist und Verfasser  zahlreicher Aphorismen) |

Quelle: Carl Peter Fröhling: Begleiter durch das Jahr.   
Lambertus Freiburg im Breisgau 1992, S. 70